

Bericht zur Waldbegehung am 11.10.2019

TOP 1 Waldbegehung Riedbühl und Enger Rain

Zur diesjährigen Waldbegehung durfte Herr Bürgermeister Schiele die Gemeinderäte, zahlreiche Gäste und neben Revierleiter Wolfgang Bitzer auch Herrn Klaus Richert vom Forstamt des Landratsamts Zollernalbkreis und Herrn Eugen Seyboldt, Leiter der Holzverkaufsstelle Albstadt, begrüßen. Thema der Waldbegehung war die Bewirtschaftung des Laubholzes im Gemeindewald Bitz.

Der Gemeindewald Bitz umfasst 402,5 ha Holzbodenfläche. Hiervon entfallen auf den Waldentwicklungstyp Buche 36 % d.h. ca. 146 ha. Um diesen Anteil zu halten sind bei einer Umtriebszeit der Buche von rund 120 Jahren und einer gleichmäßigen Verteilung der Altersklassen jährlich ca. 1,5 ha zu verjüngen. Die Verjüngung kann durch Pflanzung oder auf natürlichem Wege erfolgen. In Bitz wird seit vielen Jahren versucht, die Bestände natürlich zu verjüngen. Dies bedarf der richtigen Lichtsteuerung im Laufe des Bestandslebens. Durch gezielte Durchforstungseingriffe und die damit verbundene Lichtsteuerung erfolgt das natürliche Keimen und Wachsen des Laubholzes.

Das erste Waldbild bestand aus Buche-Altholz, der Jungbestand war zu 100% aus Naturverjüngungen. Die Planung für die Jungbestandspflege im kommenden Jahr umfasst deren Pflege, sowie die Pflanzung von Douglasien im Bereich abgängiger Eschen. Beim Altholz umfasst die Planung die Nutzung des Altbestandsrestes über gesicherter Verjüngung, die Schlagpflege sowie die Ausweisung von Habitatbaumgruppen. Der Jungbestand soll bis zur Oberhöhe von ca. 17m qualifiziert werden, der Altbestand soll, soweit möglich, in den Folgebestand einwachsen.

Das zweite Waldbild bestand aus geschlossenem Buche-Baumholz. Dieser Bereich wird zweimal pro Jahrzehnt durchforstet. Unter anderem ist die konsequente Förderung der markierten Zukunftsbäume geplant.

TOP 2 Vollzug Forstwirtschaftsjahr 2018

Herr Eugen Seyboldt berichtete, dass sich anstatt eines Planansatzes von 77.600,- € ein positives Gesamtergebnis von lediglich 18.743,23 € ergab. Die Einnahmen betragen insgesamt ca. 256.000,- €, die Ausgaben ca. 237.500,- €. Aufgrund der Stürme Burglind und Frederike im Winter 2017/18 und der großen Käferholzmengen im Sommer 2018 kamen die Nadelholzstammpreise extrem unter Druck. Daher blieb die im Haushaltsplan prognostizierte Nachfrage nach frischem Holz hinter den Normaljahren zurück. Dagegen brachte die Einschlagsaison 2018 für den Buchenstammholzmarkt steigende Preise. Auch der Eschenstammholzmarkt und der Brennholzabsatz liefen weiterhin gut. Geplant war ein Holzeinschlag von 4.600 Fm, tatsächlich lag die Zahl bei 3.007 Fm.

Der Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2018 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Forstwirtschaftsplan 2020

Der Forstwirtschaftsplan weist im Jahr 2020 erstmals seit langem ein negatives Ergebnis von -24.700,- € aus. Die Marktsituation beim Nadelstammholz ist geprägt durch einen großen europaweiten Anfall von Kalamitätsholz (krankes Holz). Dies entsteht durch den trockenen

Sommer 2018, den Borkenkäfer und auch diverse Sturmereignisse und Schneebrüche. Deswegen soll der Nadelholzeinschlag drastisch reduziert werden. Die Nachfrage nach der wichtigsten Laubholzart, der Buche, wird voraussichtlich stabil bleiben, wodurch auch der Preis stabil bleibt. Die anderen Laubholzarten werden weiterhin einen schwachen Markt haben.

Der gesamte Einschlag für 2020 wird auf 3.000 Fm geschätzt.

Dem Forstwirtschaftsplan 2020 wird zugestimmt.

TOP 4 Forststruktur im Zollernalbkreis – Vereinbarung zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung und des forstlichen Revierdienstes durch die Stadt Albstadt

Der Gemeinderat hat am 23.07.2019 beschlossen, den Forstlichen Revierdienst und die Wirtschaftsverwaltung für die Waldflächen auf die Stadt Albstadt zu übertragen. Inzwischen liegen die Verträge unterschriftsreif vor. Hintergrund der Übertragung ist das Kartellverfahren des Bundeskartellamtes, das die starke Marktmacht der öffentlichen Waldbesitzer in Baden-Württemberg beanstandet hat. Insbesondere wurde die sehr starke Verflechtung von Staatswald und Kommunalwald moniert.

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme des forstlichen Revierdienstes sowie dem Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung wird zugestimmt.

TOP 5 Bekanntgaben

Brennholzpreise

Brennholzpreis liegt für das nächste Jahr bei 59,- €/Fm zzgl. MwSt. Die entspricht einer Erhöhung von 1,- € zum Vorjahr.

Abrechnung Schneebruch

Herr Seyboldt berichtet, dass die Abrechnung für die Arbeiten durch den Schneebruch jetzt erstellt werden können, da die Abrechnung der damals beauftragten Firma erst eingegangen sei. Pro Fm kann voraussichtlich ein Überschuss von ca. 20,- € erreicht werden.